

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2017

Kennziffer: F213 2017 10

Herausgabe: 19. Februar 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
-	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Oktober 2017	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse								
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1) im Zeitvergleich								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon							
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime		
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon				
						Gebäude mit ... Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Gebäude/Baumaßnahmen										
1	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2	
2	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3	
3	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2	
4	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4	
5	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-	
6	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3	
7	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3	
8	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3	
9	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-	
10	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2	
11	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2	
12	Januar - Oktober	3 213	771	427	2 015	1 725	110	178	2	
13	Oktober	312	78	59	175	142	10	23	-	
2017										
14	Januar - Oktober	3 463	763	496	2 204	1 826	139	236	3	
15	Januar	246	57	48	141	119	4	18	-	
16	Februar	328	75	63	190	170	14	6	-	
17	März	304	67	32	205	166	19	20	-	
18	April	261	66	31	164	129	12	22	1	
19	Mai	357	104	47	206	170	8	28	-	
20	Juni	297	67	74	156	129	11	16	-	
21	Juli	338	67	43	228	187	19	22	-	
22	August	530	92	49	389	350	24	15	-	
23	September	451	102	61	288	214	20	52	2	
24	Oktober	351	66	48	237	192	8	37	-	
25	November									
26	Dezember									
Wohnungen										
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-	
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-	
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1	
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-	
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-	
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11	
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34	
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37	
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-	
36	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145	
37	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136	
38	Januar - Oktober	5 035	1 231	18	3 786	1 725	220	1 705	136	
39	Oktober	793	436	2	355	142	20	193	-	
2017										
40	Januar - Oktober	5 191	316	37	4 838	1 826	278	2 700	34	
41	Januar	354	67	3	284	119	8	157	-	
42	Februar	277	30	-	247	170	28	49	-	
43	März	373	32	2	339	166	38	135	-	
44	April	408	- 5	12	401	129	24	216	32	
45	Mai	462	33	-	429	170	16	243	-	
46	Juni	549	30	-	519	129	22	368	-	
47	Juli	563	20	2	541	187	38	316	-	
48	August	547	20	1	526	350	48	128	-	
49	September	786	31	17	738	214	40	482	2	
50	Oktober	872	58	-	814	192	16	606	-	
51	November									
52	Dezember									

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Oktober 2017						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	192	127	25,8	192	257,3	1 000	37 095
2	mit 2 Wohnungen	8	8	1,8	16	16,7	66	2 566
3	mit 3 und mehr Wohnungen	37	208	101,9	606	394,7	1 488	68 375
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	237	343	129,5	814	668,7	2 554	108 036
6	darunter mit Eigentumswohnungen	13	87	64,6	193	157,1	532	28 529
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	39	163	87,7	453	297,5	1 077	54 300
	davon							
10	Wohnungsunternehmen	28	150	78,1	429	276,5	1 000	51 477
11	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
12	Land- und Forstw., Fischerei	2	2	0,1	2	4,4	14	914
13	Produzierendes Gewerbe	3	2	1,7	3	3,5	15	416
	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	6	9	7,8	19	13,0	48	1 493
15	Private Haushalte	198	179	41,7	361	371,2	1 477	53 736
16	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
17	Anstaltsgebäude	8	7	14,2	-	-	-	1 793
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	5	3	6,1	-	-	-	934
19	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	6	9,2	-	-	-	316
20	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	21	431	338,8	-	-	-	26 593
	darunter							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	4	3	5,5	-	-	-	511
22	Handelsgebäude	3	3	7,0	-	-	-	583
23	Warenlagergebäude	6	414	305,7	-	-	-	23 790
24	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
25	Sonstige Nichtwohngebäude	10	32	54,6	-	-	-	11 586
26	Nichtwohngebäude insgesamt	48	480	422,9	-	-	-	41 222
nach Bauherren								
27	Öffentliche Bauherren	1	1	2,0	-	-	-	300
28	Unternehmen	27	455	375,3	-	-	-	32 469
	davon							
30	Wohnungsunternehmen	1	3	4,4	-	-	-	600
31	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
32	Land- und Forstw., Fischerei	2	5	7,9	-	-	-	206
33	Produzierendes Gewerbe	8	8	15,7	-	-	-	1 270
	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	16	440	347,3	-	-	-	30 393
35	Private Haushalte	19	11	23,5	-	-	-	2 283
36	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	13	22,2	-	-	-	6 170

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2017							
1	Rostock	24	2	22	4	18	5
2	Schwerin	17	1	16	3	13	10
3	Mecklenburgische Seenplatte	34	9	25	4	21	20
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	11	1	10	-	10	10
5	Landkreis Rostock	54	9	45	2	43	41
6	Vorpommern-Rügen	67	13	54	9	45	35
7	<i>darunter: Stralsund</i>	8	3	5	1	4	2
8	Nordwestmecklenburg	64	11	53	13	40	39
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	-	5	4	1	-
10	Vorpommern-Greifswald	52	14	38	6	32	29
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	2	3	1	2	2
12	Ludwigslust-Parchim	39	7	32	7	25	21
13	Mecklenburg-Vorpommern	351	66	285	48	237	200
Januar bis Oktober 2017							
14	Rostock	198	57	141	35	106	48
15	Schwerin	139	34	105	20	85	66
16	Mecklenburgische Seenplatte	442	106	336	62	274	241
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	103	18	85	7	78	59
18	Landkreis Rostock	546	90	456	77	379	361
19	Vorpommern-Rügen	688	155	533	97	436	389
20	<i>darunter: Stralsund</i>	53	23	30	5	25	14
21	Nordwestmecklenburg	525	112	413	75	338	322
22	<i>darunter: Wismar</i>	45	14	31	12	19	12
23	Vorpommern-Greifswald	521	108	413	78	335	296
24	<i>darunter: Greifswald</i>	103	20	83	13	70	52
25	Ludwigslust-Parchim	404	101	303	52	251	242
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 463	763	2 700	496	2 204	1 965

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2017						
1	Rostock	24	67,7	317	176,2	36 897
2	Schwerin	17	35,6	61	59,7	12 042
3	Mecklenburgische Seenplatte	34	13,3	29	40,9	8 305
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	11	9,1	12	16,4	4 452
5	Landkreis Rostock	54	7,0	52	64,8	10 170
6	Vorpommern-Rügen	67	69,1	213	168,4	28 668
7	<i>darunter: Stralsund</i>	8	8,7	35	24,0	4 098
8	Nordwestmecklenburg	64	56,3	89	98,8	26 599
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	53,7	25	26,0	15 384
10	Vorpommern-Greifswald	52	66,2	55	63,3	13 952
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	3,2	6	5,3	985
12	Ludwigslust-Parchim	39	236,3	56	60,2	25 693
13	Mecklenburg-Vorpommern	351	551,4	872	732,2	162 326
Januar bis Oktober 2017						
14	Rostock	198	634,5	1 042	731,3	217 207
15	Schwerin	139	271,9	260	298,0	63 683
16	Mecklenburgische Seenplatte	442	589,3	585	642,2	157 940
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	103	273,5	254	236,5	62 207
18	Landkreis Rostock	546	446,5	623	675,0	132 202
19	Vorpommern-Rügen	688	635,7	996	942,6	201 710
20	<i>darunter: Stralsund</i>	53	45,8	198	160,9	31 023
21	Nordwestmecklenburg	525	454,8	517	605,7	135 075
22	<i>darunter: Wismar</i>	45	235,6	89	92,4	40 782
23	Vorpommern-Greifswald	521	689,2	827	806,3	217 417
24	<i>darunter: Greifswald</i>	103	259,7	285	258,8	101 966
25	Ludwigslust-Parchim	404	807,1	341	431,6	109 964
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 463	4 528,9	5 191	5 132,5	1 235 198

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen Anzahl	Wohnfläche 100 m ²	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2017							
1	Rostock	18	5	84	309	169,3	30 343
2	Schwerin	13	10	29	58	58,0	8 732
3	Mecklenburgische Seenplatte	21	20	18	27	34,9	5 115
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	10	8	12	16,4	2 200
5	Landkreis Rostock	43	41	30	50	59,1	9 348
6	Vorpommern-Rügen	45	35	88	201	155,8	25 250
7	<i>darunter: Stralsund</i>	4	2	11	35	23,7	2 725
8	Nordwestmecklenburg	40	39	39	65	79,3	13 031
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	-	14	25	26,0	.
10	Vorpommern-Greifswald	32	29	28	50	58,4	9 337
11	<i>darunter: Greifswald</i>	2	2	1	3	3,3	.
12	Ludwigslust-Parchim	25	21	26	54	54,0	6 880
13	Mecklenburg-Vorpommern	237	200	343	814	668,7	108 036
Januar bis Oktober 2017							
14	Rostock	106	48	414	999	688,7	130 759
15	Schwerin	85	66	126	245	255,8	42 197
16	Mecklenburgische Seenplatte	274	241	276	520	554,2	78 828
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	78	59	107	217	218,4	30 478
18	Landkreis Rostock	379	361	309	580	619,7	90 493
19	Vorpommern-Rügen	436	389	437	928	849,0	128 875
20	<i>darunter: Stralsund</i>	25	14	76	182	139,8	19 528
21	Nordwestmecklenburg	338	322	271	477	538,1	83 271
22	<i>darunter: Wismar</i>	19	12	45	97	88,0	15 241
23	Vorpommern-Greifswald	335	296	363	780	738,6	108 280
24	<i>darunter: Greifswald</i>	70	52	117	267	237,5	35 988
25	Ludwigslust-Parchim	251	242	188	309	373,9	53 639
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 204	1 965	2 384	4 838	4 618,0	716 342

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2017						
1	Rostock	4	84	59,5	-	5 534
2	Schwerin	3	23	25,2	-	2 760
3	Mecklenburgische Seenplatte	4	2	3,6	-	411
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	2	1	2,9	-	.
6	Vorpommern-Rügen	9	13	21,0	-	1 243
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	2	2,9	-	.
8	Nordwestmecklenburg	13	27	53,4	-	11 192
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	23	42,1	-	9 884
10	Vorpommern-Greifswald	6	18	29,6	-	.
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	2	4,4	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	7	311	227,7	-	17 938
13	Mecklenburg-Vorpommern	48	480	422,9	-	41 222
Januar bis Oktober 2017						
14	Rostock	35	808	417,4	-	67 623
15	Schwerin	20	149	225,5	-	14 772
16	Mecklenburgische Seenplatte	62	308	560,0	-	51 519
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	116	256,6	-	24 319
18	Landkreis Rostock	77	234	356,4	17	31 432
19	Vorpommern-Rügen	97	346	499,3	6	47 462
20	<i>darunter: Stralsund</i>	5	11	21,1	-	3 038
21	Nordwestmecklenburg	75	550	406,3	2	39 069
22	<i>darunter: Wismar</i>	12	433	212,1	-	22 789
23	Vorpommern-Greifswald	78	363	512,3	12	77 477
24	<i>darunter: Greifswald</i>	13	159	194,3	10	48 504
25	Ludwigslust-Parchim	52	791	757,8	-	43 647
26	Mecklenburg-Vorpommern	496	3 549	3 735,0	37	373 001

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Erläuterungen zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").
- 2) bei negativen Werten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen"